

Kirchhudem OT Rahrbach

Amt Fredeburg, Herren von Fürstenberg, Kurköln, katholisch
heute Landkreis Olpe / Nordrhein-Westfalen

Fälle von Hexenverfolgung in Rahrbach:

Jahr zwischen	Name	Schicksal
1. 1628-1630	eine Magd, Enneke Hovelmans aus dem Kirchspiel Rarbach, eine „arme spennersche“ (arme Spinnerin), in Bilstein verhaftet und gefoltert, nichts gestanden, gegen Bezahlung von 10 Reichstalern freigelassen, später in Fredeburg erneut verhaftet, diesmal Geständnis und Hinrichtung, dafür wurde eine Rechnung über 13 Taler aufgestellt, der „Frone“, ein Justizbeamter, erhielt von ihren Hinterbliebenen als "Fanggeld" mangels Barem einen "Kessel".	verbrannt in Fredeburg
2. 1628-1630	Kestin Diethoef zu Rarbach wegen seiner Frau	verbrannt in Fredeburg

Quelle: Bruns, Alfred: Die Oberkirchener Hexenprotokolle, in: Hexen- Gerichtsbarkeit im kurkölnischen Sauerland, Dokumentation zur Ausstellung Schieferbergbau- Heimatmuseum Schmallerberg- Holthausen, 1984 S. 14f. (Namensliste)
sowie: Decker, Rainer: Die große Hexenverfolgung im Amt Fredeburg um 1630, in: Schmallerberger Sauerland. Almanach 1993, S. 96-98